

Inhalt

Vorwort

9

Wirtschaft und Gesellschaft in der Ära des Wilhelminismus

Das erste »Wirtschaftswunder«: Industrie und Gewerbe im Aufwind (1895–1913)	11
Krisenjahre und Konsolidierung der Landwirtschaft (1893–1913)	26
Handwerk und Kleingewerbe im Windschatten der Industrialisierung	37
Die Arbeiterschaft und der »neue Mittelstand« im Industrialisierungsprozeß	48
Wanderungsbewegungen, gesellschaftliche Dynamik und soziale Mobilität	62
Soziale Schichtung und gesellschaftliche Ordnung	67

Familie, Geschlechterbeziehungen und die Entdeckung der Jugend in der Wilhelminischen Gesellschaft

Die Krise des politischen Systems (1890–1897)

Die latente Krise der inneren Politik nach Bismarcks Sturz	87
Die Anfänge des »Neuen Kurses« unter dem Reichskanzler Leo von Caprivi (1890–1892)	90
Die sozialpolitische Reformgesetzgebung der Ära Berlepsch	105
Die Heeresvorlage von 1890	112
Der Strukturwandel des Parteiensystems und der Aufstieg der außerparlamentarischen Agitationsverbände	116
Die Antisemitenparteien und der Antisemitismus in der Wilhelminischen Gesellschaft	134
»Politik des Ausgleichs« oder »Sammlungspolitik«?	
Das Reich und Preußen im Widerstreit	142
Kampf gegen links und rechts: die Heeresvorlage von 1892/93 und die parlamentarische Konstellation im Reich	153
Der Kampf um die Handelsverträge und der Niedergang des Regimes Caprivi	162
Krisenjahre und »persönliches Regiment« (1894–1897)	173

Die Konsolidierung der inneren Verhältnisse im Deutschen Reich im Schatten eines pathetischen Imperialismus (1897-1909)

Integrationspolitik unter nationaler Parole (1900-1903)	198
Die Reichstagswahlen von 1903 und die zunehmende Abschottung der soziopolitischen Lager gegeneinander	218
Der Bülow-Block	235
Die Kampagne der »Zukunft« gegen Philipp Eulenburg und die »Daily Telegraph«-Affäre	253
Die Reichsfinanzreform und das Scheitern des Bülow-Blocks	265

Das Streben nach Weltmachtstellung (1890-1909)

Die Außenpolitik des »Neuen Kurses« im Zeichen zunehmender imperialistischer Rivalitäten (1890-1894)	275
Die Ära des ungebremsen »persönlichen Regiments« Wilhelms II. (1894-1897)	291
Die Anfänge der deutschen Weltpolitik unter Bülow und Tirpitz (1897-1906)	301
Die Erste Marokko-Krise und das Gespenst der »Einkreisung« Deutschlands (1904-1906)	322
Formeller und informeller Imperialismus in der Ära Bülow	342
Der Niedergang des außenpolitischen Systems Bülow (1907-1909)	359

Die Politik der »Diagonale« (1909-1914)

Die innenpolitische Lage nach dem Rücktritt des Fürsten Bülow im Sommer 1909	366
Die preußische Wahlrechtsvorlage von 1910 und ihr Scheitern	372
Staatliche Sozialpolitik als Instrument zur Ausgrenzung der Sozialdemokratie und als Mittel zur Stabilisierung der gesellschaftlichen Ordnung	380
Die elsäß-lothringische Verfassungsreform von 1911	395
Die Politik des »Quia non movere« und die Reichstagswahlen von 1912	401
Selbstblockierung des Parteiensystems und bürokratische Politik im Zeichen der Verteidigung des Obrigkeitsstaates	413

Die Außenpolitik Bethmann Hollwegs
unter dem Druck zunehmender imperialistischer Strömungen
in der deutschen Gesellschaft
(1909–1914)

✓ Die deutsche Außenpolitik zwischen Disengagement und Aggression (1909–1911)	450
Die deutsche Außenpolitik am Scheideweg: die Haldane-Mission vom Frühjahr 1912	471
✓ Die Balkan-Kriege von 1912/13 und die fortschreitende Einengung des politischen Handlungsspielraums des Deutschen Reiches	482
✓ Deutsche Weltpolitik und noch kein Krieg	509
Der »Sprung ins Dunkle«	535

Der Erste Weltkrieg

Hochgespannte Erwartungen und erste Enttäuschungen	564
<i>Nationale Solidarität und »Burgfrieden«: die innere Politik in den ersten Monaten des Krieges</i>	564
<i>Der Triumph der Defensive: Stellungskrieg im Westen und offensive Verteidigung im Osten</i>	581
<i>Das Ringen um die Haltung der Neutralen</i>	606
<i>Die Politik der »Neuorientierung« und die Eskalation der Kriegsziele</i>	618
Militärisches Patt und politische Stagnation 1915/16	635
<i>Mörderische Materialschlachten im Westen, Kriegseintritt und Niederwerfung Rumäniens im Spätherbst 1916</i>	635
<i>Die alliierte Blockade, der U-Boot-Krieg und die Vereinigten Staaten von Amerika</i>	646
Die wirtschaftliche Organisation des Krieges	664
<i>Die Kriegsorganisation der Wirtschaft</i>	664
<i>Die Finanzierung des Krieges: Kriegsanleihen und Schuldentürme</i>	672
<i>Die zunehmende Überforderung der Landwirtschaft</i>	682
<i>Die Mobilisierung der Arbeit: das Hilfsdienstgesetz vom 5. Dezember 1916 und die steigende Machtstellung der Gewerkschaften</i>	695

Kriegsalltag an der Front und in der Heimat	710
<i>Die Soldaten an der Front</i>	710
<i>Die Frauen in der Kriegsgesellschaft</i>	717
<i>Die Trauer um die gefallenen Soldaten</i>	727
Die Peripetie des Krieges	736
<i>Die russische Februarrevolution und ihre Auswirkungen</i>	736
<i>Die Zuspitzung der Verhältnisse im Innern und die Friedensresolution</i>	741
Kriegführung unter Überspannung der inneren Kräfte 1917/18	755
»Das Unzulängliche, hier wird's Ereignis«: von Michaelis zu Hertling	755
»Die Herausforderung des Schicksals«: der Friede von Brest-Litowsk	772
Die große Westoffensive vom März 1918 und die Dauerkrise im Innern: März bis Oktober 1918	789
<i>Der Zusammenbruch</i>	810

Kultur und Krieg

Das deutsche Kulturleben an der Schwelle des Ersten Weltkrieges	828
Die geistige Mobilmachung der akademischen Eliten	834
Die Künstler und Schriftsteller in den ersten Kriegsjahren	845
Die Auseinandersetzungen über die Idee der »deutschen« Freiheit	871
Vergebliche Versuche der Sammlung der kulturellen Eliten unter nationalem Vorzeichen: der Kult der »Gemeinschaft« und des »Erlebens«	880
Die Polarisierung der kulturellen Eliten in der Endphase des Krieges 1917/18	885
Bibliographie · Personen- und Ortsregister · Quellennachweise der Abbildungen	893